

Keimverteilung und Empfindlichkeitsspektrum bei Atemwegserkrankungen von Katzen im Jahr 2022



Dr. Babette Klein · LABOKLIN GmbH & Co. KG · 97688 Bad Kissingen

→ Keimverteilung bei Atemwegserkrankungen von Katzen im Jahr 2022 (n = 2975)

| Erreger (gram+) | % | Erreger (gram-) | % |
|--------------------------------|------|----------------------------------|------|
| Staphylokokken | 21,0 | Pasteurellen | 38,3 |
| β-hämolysierende Streptokokken | 4,0 | Enterobacterales | 16,4 |
| Sonstige grampositive Keime | 2,4 | Pseudomonaden | 6,7 |
| | | <i>Bordetella bronchiseptica</i> | 1,5 |
| | | Sonstige gramnegative Keime | 9,7 |

→ Empfindlichkeitsspektrum von *S. aureus* und *E. coli* bei Atemwegserkrankungen von Katzen



Abb. 1: Empfindlichkeitsspektrum von *S. aureus* (n = 85), Bewertung gemäß CLSI

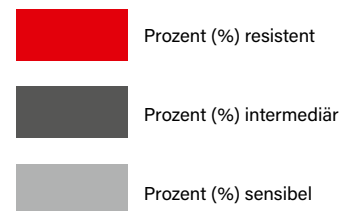


Abb. 2: Empfindlichkeitsspektrum von *E. coli* (n = 293), Bewertung gemäß CLSI



→ Besonderheiten

- Atemwegserkrankungen bei der Katze sind i. d. R. multifaktoriell bedingt. Per PCR im Jahr 2022 nachweisbare Erreger: *Mycoplasma felis* (46 %), feline Caliciviren (28 %), felines Herpesvirus 1 (11 %), Chlamydien (6 %), *Bordetella bronchiseptica* (3 %).
- Antibiotika sind i. d. R. nur bei systemischen klinischen Erscheinungen (z. B. Fieber, Lethargie, Inappetenz) oder chronischem Verlauf angezeigt.
- Bakterielle Erreger können selten als primäre Ursache auftreten (z. B. *Bordetella bronchiseptica*, *Streptococcus equi zooepidemicus*); häufiger sind sie sekundäre Infektionserreger (z. B. Staphylokokken, Pasteurellen, *Escherichia coli* sowie primär pathogene Erreger).
- Pasteurellen zeigen bei allen aufgeführten Antibiotika Empfindlichkeitsraten oberhalb von 97 % mit Ausnahme von GEN (nur 60 % Empfindlichkeit). Die Empfindlichkeit von *Bordetella bronchiseptica* entspricht der des Hundes im Jahr 2021.
- β-Laktam-Antibiotika wirken nicht gegen Mykoplasmen und mit Ausnahme von AMC auch nicht gegen Bordetellen. Sie reichern sich im Vergleich zu DOX, Gyrasehemmern, CMP und SXT weniger gut in den betroffenen Geweben an.
- DOX kann als Antibiotikum der ersten Wahl bestätigt werden, AMC und Gyrasehemmer (Reserveantibiotika!) sind dem nicht überlegen und gelten daher als zweite Wahl. AMX und GEN sind wegen der häufigen Beteiligung von Pasteurellen und Staphylokokken nicht zu empfehlen. CMP und SXT sind Alternativen gegen multiresistente Erreger.